



Angelika Pollmächer / Hanni Holthaus

Auf einmal ist alles anders!

Wenn Kinder in den ersten Jahren besondere Förderung brauchen

Mit einem Geleitwort von Otto Speck

1. Auflage 2005. 111 Seiten. Empfohlen von der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

(978-3-497-01774-4) kt

€ [D] 13,90 / € [A] 14,30 fPr.

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)
- [Leseprobe](#)

Kurztext

Wenn Eltern erfahren, dass mit ihrem Neugeborenen etwas nicht stimmt, sitzt der Schock tief. Möglicherweise ist das Kind von einer Behinderung bedroht, möglicherweise ist es behindert oder entwicklungsverzögert. In dieser Situation brauchen Eltern Hilfe und vor allem Antworten auf ihre vielen ungeklärten Fragen. „Was muss ich tun?“, „Welche Förderung braucht mein Kind?“ und „Wo finde ich kompetente Helfer und Helferinnen?“

Angelika Pollmächer und Hanni Holthaus kennen diese Lage aus ihren eigenen Familien. Sie bieten in diesem Buch hilfreiche Informationen für die ersten Jahre des Zusammenlebens mit einem behinderten oder von Behinderung bedrohten Kind. Da ist Aufklärungsarbeit in der Familie zu leisten: „Wie sage ich es den Verwandten, wie den Geschwistern?“ Die Eltern haben den Alltag zu bewältigen und möchten ihr Kind mit besonderen Bedürfnissen optimal fördern. Sie wollen sich über Therapien und medizinische Maßnahmen informieren, brauchen Entscheidungshilfen, um den geeigneten Kindergarten und die passende Schule zu finden. Nicht zuletzt sind finanzielle Angelegenheiten zu meistern. Lebendig

geschrieben und mit Beispielen aufgelockert, mit der Ratgeber bei diesen grundsätzlichen Überlegungen, damit die Eltern besondere Lösungen für ihr besonderes Kind finden.

Inhalt

Auf einmal ist alles anders!

Annäherung an Ihr besonderes Kind. "Ich muss mit Ihnen reden ... " -- Aufklärungsgespräche Wie sagt man es der Familie, Freunden und Fremden? Die Rolle der Geschwister

Lieben, fördern und fordern

Im Gleichklang: Zuwendung und Lernen. Frühförderung -- Methoden und Möglichkeiten. Therapien kurz vorgestellt

Loslassen, aber wohin?

Integration -- eine Bestandsaufnahme. Einen Teil der Verantwortung abgeben. In fremde Hände

Hilfe suchen -- Helfer finden

Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen. „Familientlastende Dienste“ (FED). Entlastung selbst organisieren

Medizinische Aspekte

Erste Diagnosen. Weitergehende Untersuchungen. Welcher Arzt in welchem Fall? Kleine Medikamentenkunde. Das Kind im Krankenhaus

Praktische Tipps

Gut zu wissen. Was bezahlt die Krankenkasse? Den wichtigsten Ausweis gibt ´s beim Versorgungsamt. Steuern sparen. Hier hilft das Sozialamt

Anhang

Adressen. Bücher für Eltern und Kinder
Das vollständige und ausführliche [Inhaltsverzeichnis](#) können Sie sich als PDF-Datei herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu öffnen).

Autoreninformation

Hanni Holthaus, Dozentin in der Erwachsenenbildung in München. Von ihren drei Kindern wurde der älteste Sohn mit dem Down-Syndrom geboren.

Angelika Pollmächer, Mutter von zwei Kindern, lebt als freie Journalistin in München. Ihre älteste Tochter kam mit dem Down-Syndrom zur Welt.

Leseprobe

Eine [Leseprobe](#) können Sie sich als PDF-Datei herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu öffnen).